



Mitteilungsblatt

Verband der Sportvereine Südtirols
Brennerstraße 9 – 39100 Bozen
Tel. 0471 974378
www.vss.bz.it – info@vss.bz.it
Pressereferent: Markus Kaserer



VSS-Familienwandertag im Gadertal

CAMPILL. Der Familienwandertag führte die VSS-Familie heuer in den Naturpark Puez-Geisler. In Campill begann die zweistündige Wanderung zur Ciampcios-Hütte, wo die Teilnehmer bestens verköstigt wurden. Organisiert hat den Wandertag der Bezirksreferent Richard Nagler.

Sportvisite: Rechtzeitig anmelden!

BOZEN. Der VSS ersucht die Vereine, seine Sportler rechtzeitig für die jährlich fällige sportärztliche Untersuchung anzumelden. Speziell zu Schulbeginn im Herbst drohen sonst mehrwöchige Wartezeiten - sowohl bei privaten, als auch bei öffentlichen Abnahmestellen.



Fußball-Broschüre zum Anpfiff der VSS-Meisterschaften

BOZEN. Pünktlich zum Saisonstart sind auch die beiden Broschüren zu den VSS/Raiffeisen-Fußballmeisterschaften erschienen. Auf insgesamt 72 Seiten finden Interessierte das Reglement der jeweiligen Meisterschaft, die Kreiseinteilungen, sämtliche Kontaktnummern von Funktionären und Vereinen, Infos zu den Schiedsrichtern und zur Sportgerichtsbarkeit sowie eine Übersicht über alle bisherigen VSS-Landesmeister.

519 Mannschaften nehmen an den VSS-Fußballmeisterschaften 2012/13 teil. In den fünf Jugendklassen werden es heuer inklusive der Nachmeldungen im Frühjahr mehr als 400 Mannschaften sein.

Jugendmeisterschaften:

U8: 122 Mannschaften (-6)
U10: 162 Mannschaften (+3)
U11: 58 Mannschaften (-3)
U13: 38 Mannschaften (-1)
U15: 19 Mannschaften (+7)

Freizeitmeisterschaften:

(116) Freizeit: 59 Mannschaften (-1) Kleinfeld: 40 Mannschaften (-2) Altherren: 20 Mannschaften (+0) Erhältlich ist die kostenlose Broschüre in der VSS-Geschäftsstelle oder als PDF zum Herunterladen auf der VSS-Internetseite.

Pilotprojekt soll Schule machen

ZWISCHENBILANZ: „Schule und Sportverein – Partner in Bewegung“ ist erfolgreich angelaufen

BOZEN. Dank eines vom VSS initiierten Pilotprojektes sind Schule und Sportverein enger zusammengerückt. Durch die Einführung der Fünf-Tage-Woche an Südtirols Schulen ist die Bedeutung einer Zusammenarbeit zwischen Schule und Sportverein noch einmal gestiegen.

Kürzlich haben sich die Projektträger für eine erste Zwischenbilanz des auf fünf Jahre ausgelegten Pilotprojektes getroffen. Der Grundtenor war durchwegs posi-

tiv. Gestartet ist das Projekt an Grundschulen in Brixen, Lana und Laas im Herbst 2011. Neben dem VSS wirken auch der Verband der Autonomen Schulen Südtirols, die Dienststelle für den Schulsport, Sportvereine und engagierte Lehrer und Übungsleiter mit. Unter der Federführung von Univ.-Prof. Elmar Kornexl wurden bereits 2010 die Leitlinien für die Zusammenarbeit erstellt (siehe Mitteilungsblatt vom Oktober 2011). Geht es nach VSS-Obmann Günther Andergassen, sollten die nachstehenden Fallbeispiele Schule machen.



Motorische Fertigkeiten schulen und Freude an der Bewegung wecken, lautet das Motto in Laas

BRIXEN

Das Handball-Jugendzentrum Eisacktal hat für die ersten, zweiten und dritten Klassen der Grundschule Vinzenz Goller in Brixen im Kernunterricht je zehn allgemeine Ballspielstunden organisiert und so den Kindern Fußball, Basketball, Federball, Handball, Brennball, Ultimate, Klatschball, Volleyball, Faustball und Tschoukball näher gebracht. Für die vierten und fünften Klassen wurde im Schuljahr 2011/12 ein Schnupperkurs Handball angeboten. Diese Schnupperkurse hat das Handball-Jugendzent-

rum auch in den 4. und 5. Klassen der Außenstellen der Schule angeboten. Die Lehrer haben an den Unterrichtseinheiten teilgenommen und versucht, das Gelernte in den darauffolgenden Stunden weiterzuführen. Das Projekt erstreckte sich von Dezember bis Mai. „Das Echo von Lehrern und Schülern war sehr positiv“, so Projektkoordinatorin Verena Wolf. „Für das kommende Schuljahr wollen wir mehr Sportarten anbieten und andere Vereine beteiligen. Die Details müssen allerdings noch geklärt werden.“

LAAS

In der Grundschule Laas arbeiteten geschulte Trainer des ASC Laas und Lehrpersonen im Kern- und Wahlbereich gemeinsam daran, die motorischen Fertigkeiten bei den Kindern verstärkt zu fördern und Freude an der Bewegung zu wecken. Der expertengestützte Unterricht bildet Teil des Kernunterrichts in den 1. und 2. Klassen im Wahlfach angeboten. Vermittelt werden Grundbewegungen wie Springen, Laufen, Werfen oder Fangen. Im Kernunterricht erstreckte sich das Projekt über 30

Wochen und damit praktisch über das gesamte Schuljahr. „Wir haben nur positive Erfahrungen gemacht“, so Direktorin Martina Rainer. „Es war für die Lehrpersonen interessant und den Kindern hat es ebenfalls sehr gut gefallen. Der Sportverein hat dadurch profitiert, dass beim Schnuppertag deutlich mehr Kinder als üblich hingegangen sind. Für das kommende Schuljahr werden wir das Projekt für die 1. und 2. Klassen im Kernbereich fortsetzen. Wie wir das Projekt im Wahlbereich gestalten, ist hingegen noch offen.“

LANA

In Lana wurde die bereits bestehende Zusammenarbeit zwischen dem SV Lana und dem Grundschulsprengel Lana durch das Pilotprojekt formalisiert. „Wir haben uns zum Ziel gesetzt, innerhalb fünf Jahren den Volksschülern acht bis neun Sportarten praktisch und theoretisch näher zu bringen“, erklärt Sportvereinspräsident Paul Flöss. Der Start erfolgte mit einer Hand voll Einheiten für die ersten Klassen durch qualifizierte Übungsleiter der Sektoren Turnen. Nach einer Schnupperstunde konnten die Eltern ihre Kinder

in diese Sportstunden im Wahlbereich einschreiben. „Mit 80 Teilnehmern wurden unsere Erwartungen übertroffen“, erzählt Flöss, der die Zusammenarbeit zwischen Trainern und mitwirkenden Lehrern hervorheben möchte. Nach einer Handvoll Einheiten pro Klasse wurde das erste Jahr mit einem gemeinsamen Sporttag auf dem Sportplatz abgeschlossen. Im bevorstehenden Schuljahr kommen zum bisherigen Projekt für sämtliche zweiten Klassen in Lana Eislaufen/Eishockey und Yokseikan Budo hinzu.

Ranggl'n und Schnöll'n? „Des tat amol nia“

TAFISA: Elf Südtiroler stellen zwei alpenländische Traditions-Sportarten bei World Sport for All Games in Litauen vor

SIAULIAI. Es sind fast so etwas wie die Olympischen Spiele der nicht-olympischen Sportarten. Bei den alle vier Jahre stattfindenden TAFISA World Sport for All Games brachten 11 Südtiroler auf Initiative des VSS hin die alpenländischen Traditions-sportarten Goaßlschnöll'n und Ranggl'n einem breiten Publikum näher.

Die anfängliche Skepsis der Goaßlschnöll'n aus Deutschnofen und dem Sarntal sowie der Ranggl'n aus Steinhaus, Terenten und Rodeneck rund um Ranggl'n-Chef Hermann Kirchner war schnell verfliegen. An ihre Stelle trat Begeisterung, als knapp 7000 Teilnehmer aus 59 Nationen am 5. Juli die TAFISA World Sport for All Games in



Begeisterte Südtiroler Teilnehmer in Siauliai.

Siauliai in Litauen eröffneten. Der 1991 gegründete TAFISA ist ein vom Internationalen Olympischen Komitee anerkannter und geförderter Verband. Ziel ist es, Traditionssportarten zu bewahren und einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Eine der wenigen Voraussetzungen: Die Sportart sollte mindestens 100 Jahre alt sein.

Die gigantische Eröffnungszeremonie rief bei den Sarner Goaßlschnöll'n ein begeistertes „Des tat amol nia“ hervor. Eine Woche lang standen verschiedenste Sportarten aus aller Welt unter dem Motto „Kultur leben und erleben“ im Mittelpunkt. 1000 Freiwillige sorgten für einen reibungslosen Verlauf dieser Olympischen Spiele

der etwas anderen Art. Die elf Südtiroler ließen keine Gelegenheit aus, die verschiedenen Nationen, deren Kultur und Mentalität kennenzulernen. Für einen der sportlichen Höhepunkte sorgte der Terner Nachwuchsrangler Jonas Wieserbauer, der den U14-Staatsmeister aus der Mongolei in die Knie zwang. Das Interesse am traditionellen schnalzen der Goaßlschnöll'n und am „Bauernjudo“ war jedenfalls riesengroß. „Wir wurden mit Anfragen, unsere Sportarten auszuüben, nahezu überrollt“, erzählt Karin Brunner. Für die elf Südtiroler die bei den TAFISA Games vor Ort waren, steht jedenfalls fest: „Jakarta (Indonesien) 2016 wir kommen!“

Die VSS-Termine im September:

- 6. September: Seniorensport: VSS/Raiffeisen-Golfcup am Karersee – Finale
- 7. September: Tennis: VSS/RVD-Seniorencup in Deutschnofen, Naturns und Montan
- 8. September: Tennis: VSS/RVD-Seniorentreff 40+ in Vahrn
- 9. September: Leichtathletik: VSS/RVD-Dorflauf in Algrund
- 14. September: Tennis: VSS/RVD-Seniorencup in Partschins
- 23. September: Tennis: VSS/RVD-Seniorencup (Finale) und Seniorentreff 40+ in Naturns
- 30. September: Handball: VSS/RVD-Landesmeisterschaft U16 in Brixen

Raiffeisen Versicherungsdienst

